

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

29. - 31. Dezember 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

D E C C

29. Ist der Tag über sein ge-
wogen. Ist aber fast der und
nachmittags translatirt

30. Der gantze Tag translatirt.
Auch Sadras wird in der
von H. Gouds und H. Lyncevelt.

31. Vor mittags translatirt und
in dem Paradies Gärten mit
dem 37. Gebot, im Römischen
das Fest, nach dem 6. Ge-
bot, festlich geworden. Auch
geschloßen dann mit dem Abgang
dieser Woche meine Arbeit
in diesem Jahr. Gelobet
Seien mein Gott und Herr
meiner Arbeit Tag und Nacht.

A B C R.

35

Wache. Du seist groß, groß
bitst du mich Gottes, daß du
mich bitst so weit gebracht, mich
auch so vielen, vielen Augen, Gesichts
Diensten und Diensten gnädigst
und Hätelich verachtet und mich
dieses Jahr gesündt endigen laßst.
Ach ist ein dein Kunst! Du seist mich
auch nicht die so sehr Verbündet
gemacht. Bringst mich das Vergangene
und suchst mich nicht lobend Kraft
dies über alles Gutes nicht zu loben
zu strengen und zu strengen.
Und auch laß mich in Frieden auch die
Welt abfinden, die ganz in Augen
liegt, und mich in dein Braut
schonstend Paradies, da Freude
der süße und liebliche Wonne zu
deiner Rosten immer und unendlich
laßt und dich mich Gott Christi
willen. Amen! Amen!